

## Platzregeln



**1. Aus (Regel 18.2)** wird durch weiße Pfähle, Zäune oder Mauern gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang. Ausgrenze an Bahn 1: Die gesamte Fläche ab dem Feldweg gilt als Aus. Beachten Sie die Auspfosten.

**2. Spielverbotszonen (Regel 2.4)** sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Das Spielen daraus ist verboten. Ein Spieler muss Erleichterung nach der anwendbaren Regel (16 oder 17) in Anspruch nehmen. Liegt der Ball außerhalb einer Spielverbotszone im Gelände, im Bunker oder auf dem Grün, aber eine Spielverbotszone beeinträchtigt den Bereich des beabsichtigten Stands oder beabsichtigten Schwungs des Spielers, muss der Spieler nach Regel 16.1f (2) verfahren. Ist das Betreten einer Spielverbotszone verboten, kann das Betreten der Spielverbotszone als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden.

Die Bereiche in den roten Penalty Areas, bezeichnet durch rote Pfähle mit grünen Köpfen auf Loch 2, 4/6, sind Spielverbotszonen. Liegt der Ball in einer dieser Spielverbotszonen in der Penalty Area, darf der Ball nicht gespielt werden, wie er liegt und Erleichterung nach Regel 17.1e muss von der Behinderung durch die Spielverbotszone in Anspruch genommen werden.

**3. Ungewöhnliche Platzverhältnisse** (Boden in Ausbesserung, unbewegliche Hemmnisse) (Regel 16.1)

a) Boden in Ausbesserung ist durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.

b) Auch ohne Kennzeichnung ist folgendes, Boden in Ausbesserung:

- Frisch verlegte Soden - Mit Kies verfüllte Drainagegräben

d) Unbewegliche Hemmnisse sind u. a. mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen. Behinderung gilt nicht als gegeben, wenn ein Tierloch nur den Stand des Spielers behindert.

c) Das Pflegegrün hinter Bahn 7 ist als Grün anzusehen. Es muss straffrei vom Grün herunter gedroppt werden.

### Droppzonen:

Bahn 1: Ball liegt auf dem Weg links vom Grün; Ball liegt hinter dem Grün, nicht im Aus, und man wird beim Schwung durch den Zaun hinter dem Grün behindert: Die Droppingzone kann in Anspruch genommen werden. (straffrei)

Bahn 6: Ball ist auf Grünhöhe links oder hinter dem Grün im Wasser. Es kann die Droppingzone links vom Grün in Anspruch genommen werden. (1 Strafschlag)

Bahn 7: Ball geht rechts vom Grün ins Wasser. Es kann die Droppingzone hinter dem Grün in Anspruch genommen werden. (1 Strafschlag)

Bahn 9: Ball liegt rechts vom Grün am Zaun (nicht im Aus). Es kann die Droppingzone vor dem Grün in Anspruch genommen werden. Ball liegt am Zaun hinter dem Grün. Es kann die Droppingzone links hinter dem Grün in Anspruch genommen werden.

### Weitere Hinweise:

Bitte finden Sie sich spätestens 5 Minuten vor Ihrer Startzeit rund um das Tee 1 oder an Ihrem Starttee ein. Wer nicht an der Siegerehrung teilnimmt, hat keinen Anspruch auf den jeweiligen Preis / Gewinn.



## Platzregeln



### Auszug aus den Golfregeln 17.1e

Bei Beeinträchtigung durch eine Spielverbotszone innerhalb einer Penalty Area muss Erleichterung in Anspruch genommen werden. In den folgenden Situationen ist es dem Spieler nicht gestattet, den Ball zu spielen, wie er liegt:

(1) Wenn der Ball in einer Spielverbotszone in einer Penalty Area liegt. Der Spieler muss Erleichterung mit Strafschlag nach Regel 17.1d oder 17.2 in Anspruch nehmen.

(2) Spielverbotszone beeinträchtigt Stand oder Schwung, wenn der Ball in einer Penalty Area liegt. Wenn der Ball eines Spielers in einer Penalty Area und außerhalb einer Spielverbotszone liegt, aber eine Spielverbotszone (in ungewöhnlichen Platzverhältnissen oder in einer Penalty Area) den Raum seines beabsichtigten Stands oder beabsichtigten Schwungs beeinträchtigt, muss der Spieler entweder:

Erleichterung mit Strafschlag außerhalb der Penalty Area nach Regel 17.1d oder 17.2 in Anspruch nehmen oder  
straflose Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball innerhalb des folgenden Erleichterungsbereichs (wenn es ihn gibt) in der Penalty Area dropt (siehe Regel 14.3).

Bezugspunkt ist der nächstgelegene Punkt vollständiger Erleichterung von der Spielverbotszone. Größe des Erleichterungsbereichs, gemessen vom Bezugspunkt: eine Schlägerlänge, aber mit diesen Einschränkungen:

Einschränkungen der Lage des Erleichterungsbereichs:

Er muss in der Penalty Area liegen, in der sich der Ball befindet und der Erleichterungsbereich darf nicht näher zum Loch als der Bezugspunkt liegen.

Aber es gibt keine straflose Erleichterung von Beeinträchtigung durch eine Spielverbotszone nach (2):

Wenn es aus einem anderen Grund als der Spielverbotszone eindeutig unvernünftig ist, den Ball zu spielen, wie er liegt (zum Beispiel, wenn ein Spieler nicht in der Lage ist, aufgrund der Balllage in einem Busch, einen Schlag durchzuführen) oder wenn die Beeinträchtigung nur besteht, weil der Spieler einen unter den Umständen eindeutig unvernünftigen Schläger, Stand oder Schwung oder eine eindeutig unvernünftige Spielrichtung wählt. Wie bei Beeinträchtigung durch eine Spielverbotszone für einen Ball außerhalb einer Penalty Area zu verfahren ist, siehe Regel 16.1f

Strafe für Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen Regel 17.1: Grundstrafe nach Regel 14.7a.

Quelle: <https://www.randa.org/de-de/rog/2019/rules/the-rules-of-golf/rule-17>

## Platzregeln

Auszug aus den Golfregeln 17.1 d

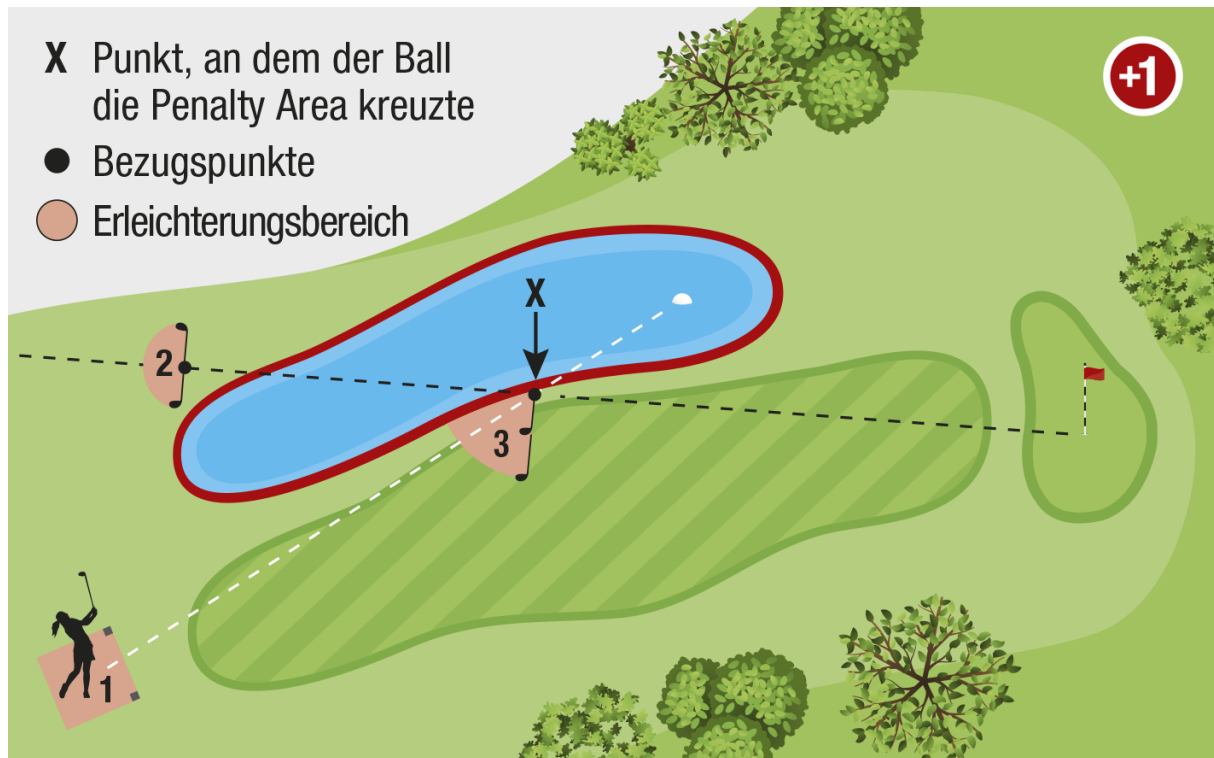


Abbildung 2 17.1d: Erleichterung für einen Ball in einer roten Penalty Area

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball in einer roten Penalty Area liegt und möchte der Spieler Erleichterung in Anspruch nehmen, hat der Spieler drei Wahlmöglichkeiten, jeweils mit einem Strafschlag: 1) Der Spieler darf Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen (siehe Punkt 1 in Abbildung 1 17.1d). 2) Der Spieler darf Erleichterung auf der Linie zurück in Anspruch nehmen (siehe Punkt 2 in Abbildung 2 17.1d). 3) Der Spieler darf seitliche Erleichterung in Anspruch nehmen (nur bei roter Penalty Area). Bezugspunkt für die Erleichterung ist der Punkt „X“, der geschätzte Punkt an dem der Ball die Grenze der roten Penalty Area zuletzt gekreuzt hat. Der Erleichterungsbereich erstreckt sich zwei Schlägerlängen vom Bezugspunkt, liegt nicht näher zum Loch und darf in jedem Bereich des Platzes liegen, außer in der selben Penalty Area.

Quelle: <https://www.randa.org/de-de/rog/2019/rules/the-rules-of-golf/rule-17>